

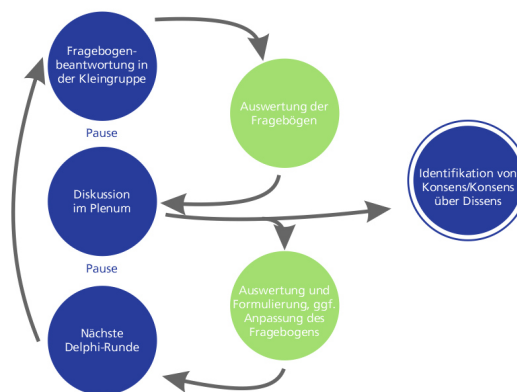
PRAXISTIPP GRUPPENDELPHI

WAS IST EIN GRUPPENDELPHI?

Die Delphi-Methode ist ein systematisches, mehrstufiges Befragungsverfahren, bei dem Experten anhand eines standardisierten Fragebogens Einschätzungen und Bewertungen zu einem bestimmten Thema abgeben. Ein Gruppendelphi ist eine Weiterentwicklung des klassischen Delphis mit dialogischen und partizipativen Elementen. Hierbei werden die Experten zu einem ein- bis zweitägigen Workshop eingeladen, in dessen Rahmen die Experten den Fragebogen vor Ort in rotierenden Kleingruppen beantworten. Zudem werden die Antworten gemeinsam im Plenum diskutiert. Ziel ist die Ermittlung von Konsens über das relevante Thema. Das heißt nicht, dass alle Experten die gleiche Meinung bzw. Beurteilung teilen müssen. Vielmehr wird eine maximale Annäherung angestrebt bzw. die Einigkeit darüber dass keine weitere Annäherung möglich ist, also Konsens über Dissens besteht.

Mögliche Einsatzgebiete

- ✓ Analyse des aktuellen Wissensstandes
- ✓ Evaluationen von Programmen und Projekten
- ✓ Wissenstransfer von Wissenschaft und Gesellschaft
- ✓ Entwicklung und Bewertung von Handlungsempfehlungen
- ✓ Identifikation von Innovationen und Foresightprozessen



PRAKTISCHE TIPPS FÜR DIE KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG

- ✓ Formulieren Sie eine eindeutige und konkrete Forschungsfrage.
- ✓ Sprechen Sie die Experten frühzeitig an und erläutern Sie die Methode des Gruppendelphis.
- ✓ Integrieren Sie Experten aller relevanten Institutionen und Standpunkte.
- ✓ Definieren Sie bereits bei der Einladung eventuell missverständliche oder mehrdeutige Begriffe.
- ✓ Treten Sie kompetent und neutral auf, vor allem bei der Moderation.
- ✓ Lesen Sie sich in die aktuellen Entwicklungen und den Wissenstand ein.
- ✓ Machen Sie zu Beginn des Workshops deutlich, dass jede Meinung zählt und entsprechend dokumentiert wird.

